

OFFEN FÜR ALLE

studium generale

Herausgeber:
Universität Ulm, 89069 Ulm

Das studium generale ist ein Programm des
Department für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm und wird vom Zentrum
für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
(ZAWiW) koordiniert.

Kontakt:
studium generale | ZAWiW
Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
O 25 | Raum 324
89081 Ulm
Tel: 0731 50-26666
Fax: 0731 50-26669
E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Roswitha Burgmayer,
Sekretariat studium generale
Dr. Markus Marquard,
Geschäftsführung des ZAWiW

Programmanforderung und Anmeldung per E-Mail
oder Online-Anmeldeformular
Weitere Infos siehe Seite 26. Ringvorlesungen
benötigen keine Anmeldung und sind kostenfrei.

Mehr Informationen im Internet
www.uni-ulm.de/studium-generale

INHALT

VORWORT	5
RINGVORLESUNG „ALTER(N) BESSER VERSTEHEN“	6
RINGVORLESUNG WISSENSCHAFTLER*INNEN IM DIALOG	16
WERKSTATTGESPRÄCHE	18
ONLINE RINGVORLESUNG „UTOPIE ODER DYSTOPIE“	20
RINGVORLESUNG DER ULMER 3-GENERATIONEN-UNI	22
RINGVORLESUNG HSZ „INTELLIGENZ“	24
PHILOSOPHISCHER SALON – HSZ „LUXUS“	25
SEMINARE UND KURSE	26
KULTUR UND GESCHICHTE	31
WEITERE ANGEBOTE DER UNIVERSITÄT ULM	38
DER UNIVERSITÄTSSEGELCLUB ULM – USCU	38
VERANSTALTUNGSÜBERSICHT STUDIUM GENERALE	40
LAGEPLÄNE UNIVERSITÄT OST UND WEST	44

VORWORT

Im Rahmen der Ringvorlesung „Alter(n) besser verstehen“ wird aus der Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen das Thema Altern näher beleuchtet. Neben biologischen und medizinischen Aspekten des Alterns werden auch psychologische und sozialwissenschaftliche Aspekte in den Blick genommen. Altern wird dabei nicht nur als defizitäre Entwicklung betrachtet, sondern auch als Chance für die Persönlichkeitsentwicklung und Selbstgestaltung im Alter.

In der Online-Ringvorlesung „Utopien und Dystopien“ werden über Video-Konferenz bundesweit Vorträge mit anderen Universitäten geteilt. In Ulm findet zudem ein Begleitseminar mit dem Titel „Visionen der Digitalisierung“, in Kooperation mit dem Humboldt-Studienzentrum und ASQ statt. Durchgeführt wird es im Rahmen der Zukunftsstadt 2030 gemeinsam mit dem Verschwörhaus.

Ein weiterer Höhepunkt bildet im Juli ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher mit dem Titel „Der Milliarden-Joker – was tun im Bereich des Klimas?“.

Neu im Programm sind die „Werkstattgespräche“ in denen Wissenschaftler, Gruppen Forschendes Lernen und Bürger-Forscher*innen (Citizen Science) zukünftig aktuelle Einblicke in ihre Forschungsarbeit geben und ihre Überlegungen und Hypothesen in einem geschützten Raum zur Diskussion stellen können.

Alle Veranstaltungen sind nicht nur für Studierende und Mitarbeitende der Universität Ulm gedacht, sie sind gemäß dem Motto des *studium generale* „offen für alle“!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und sind für Ihre Anregungen und Hinweise dankbar.

Im Namen des *studium generale*

Roswitha Burgmayer und Dr. Markus Marquard

Die Ringvorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung des studium generale mit der Abteilung Entwicklungspsychologie der Universität Ulm und dem Ulmer Netzwerk für soziale Teilhabe und Bildung im Alter.



Im Rahmen der Ringvorlesung „Alter(n) besser verstehen“ wird aus der Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen das Thema Altern näher beleuchtet. Neben biologischen und medizinischen Aspekten des Alterns werden auch psychologische und sozialwissenschaftliche Aspekte in den Blick genommen. Altern wird dabei nicht nur als defizitäre Entwicklung betrachtet, sondern auch als Chance für die Persönlichkeitsentwicklung und Selbstgestaltung im Alter.

Ringvorlesung „Alter(n) besser verstehen“

Hier die Vorträge in der Übersicht:

Montag, 23.04.2018

Prof. Dr. Albert Ludolph
Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Ulm
Die Persönlichkeit im Alter bewahren.

Montag, 07.05.2018

Prof. Dr. Daniel Zimprich
Abt. Entwicklungspsychologie, Universität Ulm
Gedächtnis und Gedächtniseinbußen im Alter.

Montag, 14.05.2018

Prof. Dr. Michael Denking
Ärztlicher Direktor, AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm
Die richtige Medizin im Alter: Wann zu viel und wann zu wenig?

Montag, 04.06.2018

Prof. Dr. Mathias Allemand
Psychologisches Institut, Universität Zürich
Persönlichkeitsentwicklung: Wie und warum sich der Mensch mit der Zeit verändert.

Montag, 11.06.2018

Prof. Dr. Cagatay Günes
Urologie Forschung, Universitätsklinikum Ulm
Biologische Grundlagen des Alterns.

Montag, 18.06.2018

Prof. Dr. Werner Greve
Institut für Psychologie, Universität Hildesheim
Gelingende Entwicklung im Erwachsenenalter: Selbstgestaltung und Selbststabilisierung im Umgang mit Krisen.

Montag, 25.06.2018

Vertretungsprof. Dr. Renate Schramek
Hochschule für Gesundheit Bochum
Bildung und Lernen im Alter.

Montag, 02.07.2018

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
Katholische Hochschule Freiburg
Altern und Soziale Teilhabe.

Montags, jeweils 18:30 Uhr

O 25 | Hörsaal 1

Universität Ulm

Die Vorträge sind
kostenfrei.

Die Persönlichkeit im Alter bewahren

Montag, 23.04.2018
18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Albert Ludolph
Klinik für Neurologie,
Universitätsklinikum Ulm

Der demografische Wandel wird gern mit einem möglichen Anstieg demenzieller Erkrankungen verknüpft. Da Demenzen altersabhängig auftreten, ist diese Sichtweise berechtigt und begründet.

Allerdings haben sich in den zurückliegenden 10 Jahren interessante Tendenzen ergeben; der Anstieg der Inzidenzen und Prävalenzen von demenziellen Erkrankungen hat sich in den industrialisierenden Ländern keineswegs so entwickelt, wie man dies noch vor 15 Jahren vorherzusehen glaubte. Es gibt Hinweise darauf, dass eine Prävention und Beeinflussung bekannter Risikofaktoren für Demenzen möglicherweise diese nicht vorhergesehene Entwicklung mit begründen.

Darüber hinaus gibt es theoretische Betrachtungen, die hoffen lassen, dass der Inzidenz und Prävalenz der demenziellen Erkrankungen präventiv zu begegnen ist. Eine solche Sichtweise resultiert vor allen Dingen aus den Studien von Prof. Heiko Braak, der gezeigt hat, dass die molekulare Neuropathologie des Morbus Alzheimer lange bevor die Krankheit klinisch apparent wird, beginnt. Es handelt sich wahrscheinlich um Jahrzehnte, während denen eine Interventionsmöglichkeit besteht.

Gedächtnis und Gedächtniseinbußen im Alter

Ausgehend vom Mehrspeichermodell des Gedächtnisses wird auf die Frage eingegangen, welche Gedächtnisveränderungen im Alter auftreten. Hier ist es insbesondere der „Flaschenhals“ Arbeitsgedächtnis, der dafür sorgt, dass im Alter das Einspeichern neuer Informationen schwerer fällt, ebenso das Abrufen bereits bekannter Informationen. Mit entsprechenden Hilfestellungen gelingt es jedoch auch Älteren, neue Informationen verlässlich einzuspeichern und abzurufen. Das bedeutet, dass auch im Alter Lernen und Abruf des Gelernten natürlich möglich sind, aber mehr Zeit und Aufwand erforderlich machen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags wird darin liegen, wie solche Hilfestellungen, die das Einspeichern und Abrufen erleichtern, im Alltag aussehen können. Von Bedeutung ist dabei insbesondere der „Testing“-Effekt, der an Stelle des mehrmaligen Wiederholens des Lernmaterials, das mehrmalige Abrufen des Lernmaterials setzt.

Montag, 07.05.2018

18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Daniel Zimprich
Entwicklungspsychologie,
Universität Ulm

Die richtige Medizin im Alter: Wann zu viel und wann zu wenig?

Montag, 14.05.2018
18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Michael Denkinger
Ärztlicher Direktor,
AGAPLESION Bethesda
Universitätsklinikum

Der Bluthochdruck muss gut eingestellt sein, manchmal werden dafür auch mehrere Tabletten benötigt. Die Osteoporose ebenfalls, da es sonst zu schmerzhaften Wirbelkörperfrakturen kommen kann. Dann noch etwas für das Herz, den empfindlichen Magen, die Schmerzen, das Schlafproblem, die schlechte Stimmung, die Schilddrüse, den Vitaminmangel und viele andere Dinge. Schnell hat man sich eine Sammlung unterschiedlicher Substanzen und Medikamente zugelegt, die, für sich gesprochen, sehr sinnvoll sind. Aber was ist, wenn alles gemeinsam eingenommen werden muss? Wie hängen die Substanzen zusammen und verstärken sie sich möglicherweise gegenseitig? Sind die Risiken im Alter hier höher als der Nutzen? Wie kann man entscheiden, welcher Patient sich für welche Therapie eignet und wie behält man den Überblick?

Persönlichkeitsentwicklung: Wie und warum sich der Mensch mit der Zeit verändert

Der Vortrag geht der Frage nach, wie und warum Menschen sich im Erwachsenenalter bis ins höhere Alter verändern und doch bleiben wie sie sind. Persönlichkeitsentwicklung wird dabei als lebenslanger Prozess diskutiert, der durch das Zusammenwirken von Persönlichkeitsprozessen, Veränderungen im Alternsprozess und Anforderungen der Umwelt bzw. Gesellschaft charakterisiert ist. Neben der Beschreibung von alterstypischen und individuellen Veränderungen der Persönlichkeit wird auf Veränderungs- und Stabilisierungsprozesse näher eingegangen.

Montag, 04.06.2018

18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Mathias Allemand
Psychologisches Institut und
UFSP Dynamik Gesunden
Alterns, Universität Zürich

Biologische Grundlagen des Alterns

Montag, 11.06.2018
18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Cagatay Günes
Urologie Forschung,
Universitätsklinikum Ulm

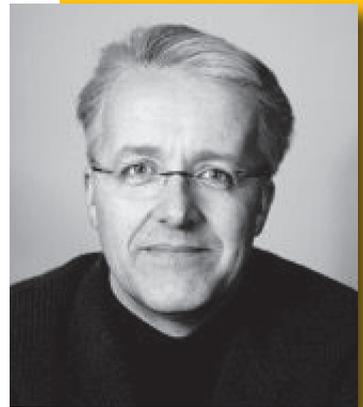
Eine Fruchtfliege lebt etwa 3 Wochen, Schildkröten können bis zu 200 Jahre leben und der älteste Mensch wurde 122 Jahre alt. Es liegt daher nahe anzunehmen, dass die Lebenserwartung von Lebewesen zumindest in einem bestimmten Rahmen vererbbar ist. In diesem Beitrag werden die biologischen Grundlagen des Alterns besprochen. Im Hauptfokus des Vortrages sind Stammzellen, Telomere-Endstrukturen des Erbmaterials – sowie die Reparaturfähigkeit von Zellen allesamt am Alterungsprozess beteiligt. Dieselben Faktoren spielen auch am Anstieg der Krebsentstehung im Alter eine zentrale Rolle. Der Vortrag geht auf diese Beziehung ein und stellt die aktuellen Ansätze im Zusammenhang mit Altern- und Krebsforschung dar.

Gelingende Entwicklung im Erwachsenenalter: Selbstgestaltung und Selbststabilisierung im Umgang mit Krisen

Die entwicklungsregulative Bedeutung von Anpassungs- und Stabilisierungsprozessen im mittleren und höheren Erwachsenenalter ist in zahlreichen Studien gut belegt. Vorgestellt werden sollen mehrere Modelle, die diese Prozesse – insbesondere im Umgang mit Krisen – theoretisch einordnen können. Besonderes Augenmerk soll das Zwei-Prozess-Modell der Entwicklungsregulation erhalten, das zwei Regulationsmodi unterscheidet: Im assimilativen Modus wird das verfolgte Ziel auch gegen Widerstände beibehalten, allerdings erforderlichenfalls Mittel der Zielerreichung angepasst, während im akkommodativen Modus die Ziele selbst an die (wahrgenommenen) Möglichkeiten adaptiert werden. Ein zentrales Thema des Vortrags wird es sein, wie in solchen Theorien die Stabilität von Identität und Selbst, aber auch die Überwindung von Krisen und Herausforderungen besser verstanden werden kann. Ein zweites Thema wird die Frage sein, wie die dafür notwendigen oder hilfreichen Voraussetzungen (Fähigkeiten) erworben und gefördert werden können. Eine Argumentation wird sich hier insbesondere darauf richten, dass frühe Vorbereitung besonders aussichtsreich zu sein scheint: „(Gelingendes) Altern beginnt jung“. Unter der Perspektive des Lebensspannenansatzes der Entwicklungspsychologie soll diskutiert werden, ob es lebensübergreifende Regulationsprozesse und Entwicklungsdynamiken gibt, die sich in der Form wandeln, in der Funktion aber stabil sind – und was sich aus ihnen für ein gelingendes Alter(n) womöglich lernen lässt.

Montag, 18.06.2018

18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Werner Greve
Institut für Psychologie,
Universität Hildesheim

Bildung und Lernen im Alter

Montag, 25.06.2018
18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Vertretungsprof.
Dr. Renate Schramek
Hochschule für Gesundheit,
Bochum

In einer Zeit des langen Lebens gehen wir selbstverständlich davon aus, dass Bildung und Lernen im Alter an Bedeutung gewinnen. Warum sollen aber ältere Menschen sich weiterbilden und lernen? Ist man im Alter überhaupt noch lernfähig oder lernwillig? Nach einer kurzen Begriffsklärung von „Bildung“ und „Lernen“ werden zunächst die Lernformen und die Gestaltung von Lernprozessen im Lebensverlauf betrachtet. Vor diesem Hintergrund werden die Dimensionen des Lernens in der zweiten Lebenshälfte analysiert und die Anliegen und (Lern-) Bedürfnisse älterer Menschen in den Blick genommen. Daraus leiten sich didaktische Leitsätze und Konzepte für die Altersbildung ab. Vor dem Hintergrund der Heterogenität des Alters werden die eingangs gestellten Fragen abschließend aufgegriffen und diskutiert.

Altern und Soziale Teilhabe

Aktuelle gesellschaftliche und demografische Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Lebensphase Alter und auf die damit verbundenen normativen Vorstellungen und Bilder. Die gerontologische Fachdebatte um Lebensbedingungen und -formen im Alter vollzieht sich vor diesem Hintergrund im Spannungsfeld zwischen dem Streben nach möglichst langer Autonomie und dem Bedürfnis nach sozialer Verbundenheit und Partizipation. Der Vortrag nimmt diese Dichotomie in den Blick und beschäftigt sich mit der Frage nach der Bedeutung Sozialer Teilhabe und den Bedingungen für ein gelingendes Altern. Dabei geht es auch um die Frage, wie Partizipation und soziale Verbundenheit gelingen können, wenn Disparitäten die Realität des Alltags bestimmen. Denn wenn wir wissen, dass erlebte Soziale Teilhabe zu einem subjektiv besseren Gesundheitszustand führt, auch wenn objektiv Einschränkungen vorliegen, ergibt sich daraus ein Gestaltungsauftrag. Es muss dann darum gehen, auch diejenigen älteren und alten Menschen in den Blick von Bildungsansätzen und Konzepten der Interventions-gerontologie zu nehmen, die weniger gut gebildet und materiell abgesichert sind. Denn in einer Gesellschaft des langen Lebens gilt es, soziale Teilhabechancen für alle Menschen und alle Generationen zu ermöglichen und damit wichtige Ressourcen und Kompetenzen zuerschließen.

Montag, 02.07.2018

18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
Katholische Hochschule,
Freiburg

Ringvorlesung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Dialog



Der Milliarden-Joker – was tun im Bereich des Klimas?

Eine zentrale Schlüsselfrage für eine lebenswerte Zukunft der Menschheit bildet die Energie und damit verknüpft die Klimafrage. Beide Fragen sind eng mit der nach wie vor massiven Bevölkerungsexplosion, vor allem auf dem indischen Subkontinent und in Afrika verknüpft. Sind entsprechende Energiepotentiale zukünftig in einer Welt mit 10 Milliarden Menschen in ausreichendem Umfang zu vernünftigen Kosten überall verfügbar? Ist das mit dem Ziel einer Dekarbonisierung verträglich und wie sieht die energiepolitische Strategie mächtiger Staaten, insbesondere die der USA, in diesem Kontext aus? Was ist von der weiteren technischen Entwicklung zu erwarten? Wie ist die Energiewende in Deutschland in diesem Kontext einzuordnen und kann das 2°C-Ziel im Klimabereich noch erreicht werden? Der Vortrag gibt Antworten auf diese und weitere Fragen und geht auch darauf ein, welche Rolle biologische Sequestrierung in diesem Kontext spielen kann. Dies betrifft auch die Frage, inwieweit freiwillige Klimaneutralität von Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen ein entscheidender Hebel sein können, um im Klimabereich weiterzukommen. Mit dem Milliarden-Joker wird aufgezeigt, welche Potentiale vorhanden sind.

Montag, 09.07.2018

18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



**Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz
Josef Radermacher**
Institut für Datenbanken/
Künstliche Intelligenz,
Universität Ulm

Werkstattgespräch:

Die Entdeckung der Jupitermonde im Jahr 1505

Mittwoch, 20.06.2018

17:00 – 18:30 Uhr

O 25 | Raum 346

Universität Ulm



Frank Keim

Kommunikations- und
Informationszentrum (kiz),
Universität Ulm

Giorgio da Castelfranco, gen. Giorgione (1477/8-1510), hat in seinem Gemälde „Die drei Philosophen“ eine revolutionäre Entdeckung festgehalten: die Beobachtung der vier großen Jupitermonde. Neben Aristarch von Samos, dem ersten Heliocentriker im Altertum, hat er Claudius Ptolemäus und Pythagoras von Samos in Szene gesetzt. Die ersten Jupiter-Beobachtungen sind im Fries von Castelfranco (ca. 1502-1503) dokumentiert. Der Vortrag konzentriert sich hauptsächlich auf das Dokument in der Hand des Aristarch, das als „Geburtsurkunde“ der Neuzeit verstanden wird.

Anmeldungen bitte bis zum 13.06.2018 beim
studium generale, telefonisch oder schriftlich.
Tel: 0731 50-26666

E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

„Werkstattgespräche“

Sind neu im Programm, hier können Wissenschaftler*innen, Gruppen Forschendes Lernen und Bürger-Forscher*innen (Citizen Science) zukünftig aktuelle Einblicke in ihre Forschungsarbeit geben und ihre Überlegungen und Hypothesen in einem geschützten Raum zur Diskussion stellen.

Werkstattgespräch:

Wissenschaft & Fiktion: Menschsein in einer technisierten Welt

Das Genre der Science-Fiction-Literatur dient seit jeher nicht nur als Spielfeld der Fantasie, für Utopien und Dystopien, sondern behandelt stets auch menschliche Ängste, die sich mit den Auswirkungen der Fortschritte von Wissenschaft und Technik auf das menschliche Individuum auseinandersetzen. Wir werden mit Auszügen aus verschiedenen theoretischen und literarischen Texten versuchen, eine Annäherung an das zu finden, was das Menschliche in einer technikdominierten Welt ausmacht und dabei einen genaueren Blick auf Texte von Donna Harraway und Philip K. Dick werfen. Die Textauszüge werden vor dem Werkstattgespräch an die Teilnehmer verteilt.

Anmeldungen bitte bis zum 04.07.2018 beim studium generale, telefonisch oder schriftlich.
Tel: 0731 50-26666

E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Begleitend gibt es die Online-Ringvorlesung zum Thema „Utopien oder Dystopien?“.

Mittwoch, 11.07.2018

17:00 – 18:30 Uhr

O 25 | Raum 346

Universität Ulm



Uli Hahn, M.A.

Kommunikations- und
Informationszentrum (kiz),
Universität Ulm

Bundesweite Online-Ringvorlesung

Utopie oder Dystopie?

Mittwochs, 25.04. bis
13.06.2018

Bundesweite Online-Ringvorlesung 2018

Im Sommersemester 2018 bieten 15 Hochschulinrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) – wieder eine bundesweite Online-Ringvorlesung an.

Utopien oder Dystopien?

In sechs Veranstaltungen greifen Vertreter*innen mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen das Thema auf und beleuchten es aus unterschiedlichen Perspektiven. Das Besondere: Die Vorträge werden jeweils per Videokonferenz von der Heimatuniversität des/der Vortragenden in die Hörsäle aller anderen beteiligten Einrichtungen übertragen. Die Aufzeichnungen der Vorträge werden darüber hinaus einem breiteren Publikum auch zeit- und ortsunabhängig über das Internet zur Verfügung gestellt.

Die Reihe spricht nicht nur Seniorstudierende an, sondern richtet sich auch an andere Studierende aller Fachrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Beschäftigte der Universitäten sowie sonstige Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung beim *studium generale* wird erwünscht.

Weitere Informationen:

www.online-ringvorlesung.de

Vorträge der bundesweiten Online-Ringvorlesung

Mittwoch, 25.04.2018

Dr. Carl-Hellmut Hoefler, U3L Frankfurt

Die großen Utopien der Renaissance - „Utopia“ und „Nova Atlantis“

Mittwoch, 02.05.2018

Dr. Jessica Schwarz, Universität Hildesheim

Utopische Möglichkeitsräume - Ein Überblick über aktuelle Utopiekonzepte

Mittwoch, 09.05.2018

Dieser Vortrag findet live im Ulm statt.

Nora Sophie Schröder, Universität Augsburg

Europa-Utopien: Eine Alternative zur Alternativlosigkeit

Im europäischen Krisendiskurs finden sich durchaus Beispiele für alternative Europa-Visionen. Der Beitrag – verstanden als normativ-theoretische Suche nach „Alternativen zur Alternativlosigkeit“ – zeigt auf, dass solche „Konkreten Utopien“ die Chance in sich bergen, aktiv an der Gestaltung Europas mitzuwirken.

Mittwoch, 16.05.2018

Ignaz Bender, Universität Trier

Weltordnung

Mittwoch, 06.06.2018

Dr. Philipp Bode, Leibniz Universität Hannover

Naiv oder notwendig? Ethische Dimensionen des Utopischen

Mittwoch, 13.06.2018

Dr. Nathalie Mispagel, JGU Mainz

Gesellschaftsszenarien im Science-Fiction-Kino

Mittwochs, jeweils von

16:00 – 18:00 Uhr

Video-Konferenzraum der

Zentralbibliothek | OG 1

Universität Ulm,

Albert-Einstein-Alle 37

Ringvorlesung der Ulmer 3-Generationen-Uni (u3gu)



Die u3gu bietet jedes Semester eine Vortragsreihe für Schüler*innen ab Klasse 5, Senior*innen und Interessierte an. Die Referent*innen sind Wissenschaftler*innen der Universität Ulm. Sie berichten in altersgerechter Form aus ihren Lehr- und Forschungsgebieten und freuen sich auf die Fragen interessierter Neugieriger. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 20.04.2018

15:00 Uhr

N 24 | Hörsaal 15

Universität Ulm

CRISPR-Cas - von der Grundlagenforschung zur Wunderwaffe der Medizin

Thandi Schwarz

Institut für Molekulare Botanik, Universität Ulm

CRISPR-Cas, ist oft mit der Genschere Cas9 gleichgesetzt, kann benutzt werden, um Genome zum Beispiel von Menschen und Pflanzen gezielt zu verändern.

Diese Genschere ist ein schönes Beispiel dafür wie, wichtig Grundlagenforschung ist und wie schnell daraus Anwendungen entwickelt werden können. Was genau ist CRISPR-Cas? Was machen die Organismen damit, in denen es ursprünglich entdeckt wurde? Wie kann es der Menschheit dienen und welche Risiken könnten sich hinter dessen Anwendung verbergen?

Freitag, 04.05.2018

15:00 Uhr

N 24 | Hörsaal 15

Universität Ulm

Speichern von Energie – Eine Herausforderung für die Zukunft

Prof. Dr. Robert Güttel

Institut für Chemieingenieurwesen, Universität Ulm

Warum ist „Energie“ ein wichtiges Thema in der Zukunft und was habe ich damit zu tun? Warum beschäftigen sich Wissenschaftler an der Uni Ulm mit dem Thema? Ist das überhaupt spannend?

Der Vortrag liefert vielleicht nicht alle Antworten auf diese Fragen, er illustriert aber das Spannungsfeld, in dem sich die Energie-Forschung bewegt.

Dynamische Prozesse in Zellen

Prof. Dr. Bernd Knöll

Institut für Physiologische Chemie, Universität Ulm

Die Zellen unseres Körpers reagieren auf Botenstoffe und Umweltsignale während der Entwicklung und im ausgewachsenen Organismus. Dabei passen sich vor allem die Zellen unseres Gehirns an diese Einflüsse an, in dem dynamische Zellprozesse angekurbelt werden. So fangen Nervenzellen an, Nervenfasern auszubilden, deren Wachstum in eine bestimmte Richtung gelenkt wird. Im Zellkern verändert sich die Regulation unserer Gene, sodass eine Anpassung der Zelle an ihre Umwelt ermöglicht wird. Im Vortrag werden solche dynamischen Zellprozesse vor allem am Beispiel von Nervenzellen vorgestellt. Dabei wird auch auf die Bedeutung neuester hochauflösender Mikroskopieverfahren zur Untersuchung der Zelldynamik eingegangen.

Weitere Informationen zur Ulmer 3-Generationen-Uni finden Sie unter: www.u3gu.de

Freitag, 15.06.2018

15:00 Uhr

N 24 | Hörsaal 13

Universität Ulm



Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissen- schaften

Dienstags, jeweils von
18:30 - 20:00 Uhr
im Multimediarraum des
Forschungsgebäudes N 27
Universität Ulm

Philosophie
in Ulm
ist



- **Horizonte öffnen.**
- **Über den Rand hinausschauen.**
- **Weiterdenken.**

Ringvorlesung – „Intelligenz“

08. Mai 2018

Prof. Dr. Matthias Wunsch, Universität Ulm
und
Prof. Dr. Daniel Braun, Universität Ulm
Intelligenzkonzepte

15. Mai 2018

Prof. Dr. Oliver Wilhelm, Universität Ulm
*I'm much smarter than them. I think I have a much
higher IQ*

19. Juni 2018

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Universität Ulm
*Was ist Intelligenz? Und was könnte „künstliche
Intelligenz“ sein?*

26. Juni 2018

Prof. Dr. Heiko Neumann, Universität Ulm
*Maschinelle Intelligenz - von schlauen Gehirnen zu
(beinahe)...schlauen Computern*

10. Juli 2018

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher,
Universität Ulm
Intelligenz und Maschine - was kommt auf uns zu?

Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissen- schaften

Philosophischer Salon – „Luxus“

03. Mai 2018

Prof. Dr. Dr. Otto-Peter Obermeier, Universität Ulm
Luxus: individuelles Laster oder kollektiver Nutzen?

24. Mai 2018

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils, Radboud-Universität
Nijmegen
Luxus? Über Wirklichkeitsverlust und Lebensgewinn

28. Juni 2018

Prof. Dr. Lambert Wiesing, Friedrich-Schiller-Universität
Jena
Luxus - Der Dadaismus des Besitzens

12. Juli 2018

In Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Ulm
Dr. Joachim Seng, Frankfurt
Monsieur Göthé. Goethes unbekannter Großvater

Humboldt-Lecture

Montag, 09. Juli 2018 | 20:00 Uhr | Stadthaus Ulm
Prof. Dr. Matthias Wunsch
Wann beginnt das Leben von Menschen?

Weitere Termine und Infos finden Sie unter:

<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/humboldt>

Donnerstags, jeweils um
19:30 Uhr

Villa Eberhardt
Heidenheimer Str. 80
89073 Ulm



- Horizonte öffnen.
- Über den Rand hinausschauen.
- Weiterdenken.

SEMINAR UND KURSE

Teilnehmende werden in folgende Gruppen unterteilt:

Gruppe a-1:	Studierende der Universität Ulm, Auszubildende der Universität Ulm
Gruppe a-2:	Schüler*innen, Auszubildende anderer Ausbildungsstätten, Studierende anderer Hochschulen
Gruppe b-1:	Beschäftigte der Universität Ulm
Gruppe b-2:	Beschäftigte des Universitätsklinikums und anderer Hochschulen
Gruppe c:	Personen, die nicht den Teilnehmergruppen a oder b zugeordnet werden können

Bei der Anmeldung bitte immer die Gruppe angeben.

Von Studierenden benötigen wir zusätzlich die Matrikelnummer und von Beschäftigten die Abteilung des Instituts.

Anmeldung per E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Anmeldung Online: <http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale/veranstaltungen/anmeldeformular-studium-generale/>

Bankverbindung der Universität Ulm

Sparkasse Ulm

Verwendungszweck: „studium generale + Kurs-Nummer“

IBAN: DE68 6305 0000 0000 0050 50

BIC (SWIFT-Code): SOLADES1ULM

Visionen für die Digitalisierung: Theorie und Praxis in Form einer (Ulmer) Denkwerkstatt

Kurs Nr.: 18-004-sg

Nora Sophie Schröder, M.A., Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg.

Simon Lüke, Dipl. Ing., IT-Projektmanagement und Organisationsentwicklung, Studierendenwerk Ulm. Beide sind Lehrbeauftragte am Department für Geisteswissenschaften der Universität Ulm

In diesem Blockseminar wollen wir Räume zum Nachdenken eröffnen. Ziel ist es, der häufig empfundenen Fremdbestimmung eine aktive Gestaltung neuer Handlungsmöglichkeiten entgegenzusetzen. Ausgehend von gesellschaftlichen bzw. politisch visionären Texten (utopisch/dystopisch) setzen wir uns mit den Bedeutungszuschreibungen der Digitalisierung auseinander und reflektieren die verschiedenen Dimensionen dieses Begriffs in der Gruppe. In der zweiten Hälfte des Seminars wenden wir die sogenannte „Szenarien-Methode“ an. Wir entwickeln Ideen und Visionen für unsere Zukunft. In der Auseinandersetzung mit den bearbeiteten Texten und unseren Alltagserfahrungen wollen wir konkrete Handlungsoptionen sichtbar machen. Gemeinsam entwickeln wir so neue Visionen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Digitalisierung.

Eine Zusammenarbeit von studium generale, ASQ des Humboldt-Studienzentrums, Verschwörhaus im Rahmen „Zukunftsstadt 2030“ und ZAWiW der Universität Ulm.

Begleitend gibt es die Online-Ringvorlesung zum Thema „Utopien und Dystopien“.

Interessierte Bürger*innen melden sich zu diesem Blockseminar über das studium generale an. Interessierte Studierende aller Fachrichtungen haben die Möglichkeit sich über ASQ beim Humboldt-Studienzentrum für das Seminar zu bewerben. Empfohlen wird begleitend der Besuch der bundesweiten Online-Ringvorlesung zum Thema „Utopien und Dystopien“.

Vortreffen:
Freitag, 04.05.2018
18:00 – 23:00 Uhr
Ort: noch unbekannt

Blockwochenende:
29.06. bis 01.07.2018
Ort: Verschwörhaus,
Weinhof 9, 89073 Ulm

Freitag, 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag
09:30 – 17:30 Uhr



Gebühr:
Mitarbeiter*innen: 25,- €
Externe: 50,- €

Anmeldung und
Bankverbindung siehe
Seite 26.

Theorie und Praxis chinesischer Entspannungs- und Energieübungen (Qigong)

Kurs Nr.: 18-001-sg

Mittwochs, ab 25.04.2018

18:00 – 19:30 Uhr

Raum 47.2.101 | Universität
(Campus West), Ulm



Leitung:

Wolfgang Hammer

Dipl. Math., Ulm

Ausgewählte Übungen im Stehen, Gehen und Sitzen zur Auflösung von Verspannungen und Energie-Blockaden und zur Stärkung und Harmonisierung von Körper, Geist und Psyche.

Der Praxisteil wird ergänzt durch kurze Ausführungen zur Geschichte und zu wichtigen Prinzipien des Qigong. Der Seminarraum enthält Tische und Stühle. Geübt wird im Sitzen auf Stühlen und im Stehen und Gehen in den noch vorhandenen Freiräumen.

Der Seminarleiter hat u.a. Sinologie studiert und ist seit 1982 Lehrer für Tai Ji Quan und Qigong.

Gebühr: 16 € Gruppe a-1
20 € Gruppe a-2
32 € Gruppe b-1
40 € Gruppe b-2
64 € Gruppe c

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Anmeldung, Einteilung der Gruppen und Bankverbindug siehe Seite 26.

Spezielle Energie-, Meditations- und Bewegungsübungen, die eng mit „sakralen“ Bergen (Yue) und Gebirgsregionen Chinas assoziiert sind

Kurs Nr.: 18-002-sg

Ausgewählte Qi-, Meditations- und Bewegungsübungen im Gehen, Stehen und Sitzen, die traditionell mit chinesischen „sakralen“ Bergen und Gebirgsregionen in Verbindung stehen (Entstehungsort, dort zeitweise lebende Begründer, mythologische oder legendäre Zuordnung).

Der Praxisteil wird ergänzt durch kurze Ausführungen über die Bedeutung „sakraler“ Berge und Gebirgsregionen für die kulturelle und spirituelle Entwicklung Chinas und über die Geographie und den besonderen „Charakter“ der einzelnen Berge und Gebirge.

Der Seminarraum enthält Tische und Stühle. Geübt wird im Sitzen auf Stühlen und im Stehen und Gehen in den noch vorhandenen Freiräumen.

Der Seminarleiter hat u.a. Sinologie studiert und ist seit 1982 Lehrer für Tai Ji Quan und Qigong.

Gebühr: 16 € Gruppe a-1
20 € Gruppe a-2
32 € Gruppe b-1
40 € Gruppe b-2
64 € Gruppe c

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Anmeldung, Einteilung der Gruppen und Bankverbindug siehe Seite 26.

Mittwochs, ab 25.04.2018
19:30 – 21:00 Uhr
Raum 47.2.101 | Universität
(Campus West), Ulm



Leitung:
Wolfgang Hammer
Dipl. Math., Ulm

Chinesische Entspannungs- und Energieübungen (Qigong)

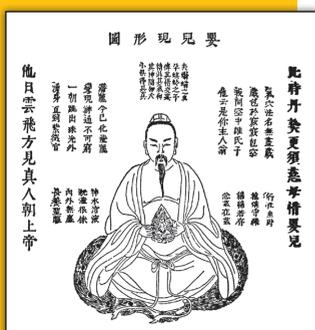
Kurs Nr.: 18-003-sg

Donnerstags, ab 26.04.2018

12:30 – 13:30 Uhr

O 25 | Raum 175 | Universität

Gymnastikraum



The Immortal Soul of the
Taoist Adept - Gemeinfrei

Leitung:

Wolfgang Hammer

Dipl. Math., Ulm



Ausgewählte Übungen im Stehen, Gehen, Sitzen und Liegen zur Auflösung von Verspannungen und Energie-Blockaden und zur Stärkung und Harmonisierung von Körper, Geist und Psyche.

Der Kurs ist ideal geeignet für Studierende und Mitarbeiter*innen zur Entspannung und körperlich-geistigen Regeneration am Mittag.

Der Seminarleiter hat u.a. Sinologie studiert und ist seit 1982 Lehrer für Tai Ji Quan und Qigong.

Gebühr: 10 € Gruppe a-1
12 € Gruppe a-2
21 € Gruppe b-1
26 € Gruppe b-2
42 € Gruppe c

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Anmeldung, Einteilung der Gruppen und Bankverbindung siehe Seite 26.

Die drei Kurse mit Herrn Hammer werden in Kooperation mit dem Hochschulsport der Universität Ulm angeboten.

KULTUR und GESCHICHTE

Kooperationsveranstaltungen

mit Kunstpfad Universität Ulm
The Art Path University Ulm
Dokumentations Zentrum Oberer Kuhberg,
Stadthaus Ulm
Hochschule für Gestaltung - Archiv,
Oberer Kuhberg



Ulmer Tor 1989

Kunstpfad Universität Ulm

Mittwoch, 06.06.2018

18:30 Uhr

Treffpunkt: Windharfe bei
den Hütten des MUZ,
Campus Ost, Hof zw.
O25 und N24
(siehe Bild)

Führung mit: Birgit Hochmuth

Gleich vor dem Eingangsbereich der Universität Ulm wird man vom Wasserteich her von einer voluminösen Plastik begrüßt: „Der Poet und seine Muse“ hat Niki de Saint Phalle ihre 1973 geschaffene Skulptur betitelt. Eine weitere Arbeit der französischen Künstlerin begegnet uns auf unserem Spaziergang. Auf einem 1,5 km langen Rundweg gelangen wir auch zum „Ulmer Tor“ von Bernhard Heiliger und zu den „Drei Bildsäulen“ von Max Bill. Der Kunstpfad der Universität Ulm ist ein Highlight der Moderne und weltweit einzigartig. Auf dem Rundgang erlebt man im Durchschnitt alle 25 Meter eine Großplastik oder Wandgestaltung in einer von Gartenplanern reizvoll gestalteten Umgebung. Bei unserem Kunstspaziergang werden Sie die Außenskulpturen auf dem Campus kennenlernen und auch etwas über die Künstler*innen und ihre Stilrichtungen erfahren. Der Kunstpfad ist ein großzügig angelegter Weg und auch für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Festes Schuhwerk und wetterbedingte Kleidung werden empfohlen.

Wir bitten um Anmeldung für die Kunstpfadführung bis **30. Mai 2018**, da die Führung nur stattfindet, wenn Anmeldungen vorliegen. Anmeldung unter der **E-Mail Adresse**: studium-generale@uni-ulm.de



The Art Path University Ulm

At the entrance to the University of Ulm, you are greeted by an enormous colourful figure standing in a pond: "Der Poet und seine Muse" created by Niki de Saint Phalle in 1973. You will find another work from this French artist during the walk. On this 1.5-km round trip you will also see the „Ulmer Tor“ by Bernhard Heiliger and „Drei Bildsäulen“ by Max Bill. The Art Path at the University of Ulm is a one-of-a-kind highlight of Modern Art. On our tour you will come across sculptures and wall decorations in beautifully-landscaped surroundings. You will get to know the outdoor sculptures on the campus and also learn something about the artists and their styles.

The Art Path's trail is wide and flat and is wheelchair-accessible. We recommend suitable footwear and clothing for the location and the weather.

Guided tours are available and will only take place if enough people are registered. If you are interested then please register by email no later than **June 1st 2018**.

Please send your registration to the following **e-mail address**: studium-generale@uni-ulm.de

Friday, 08.06.2018

16:00 Uhr

meeting point: MUZ at
wind harp

guided tour by Birgit Hochmuth



Foto: wind harp | Windharfe

In Ulm gab es ein Konzentrationslager

Eine historische (Ein-)Führung für Ulmer Studierende

Sonntag, 03.06.2018,
14:30 Uhr
KZ-Gedenkstätte
im Fort Oberer Kuhberg

In Ulm zu studieren, könnte für eine Studentin, einen Studenten heißen, sich auch für die Geschichte dieser Stadt in der Zeit des Nationalsozialismus zu interessieren. Wer solche Interessen hat, ist eingeladen zu dieser Führung durch die Ulmer KZ-Gedenkstätte im Fort Oberer Kuhberg. Hier befand sich zwischen November 1933 und Juli 1935 das Konzentrationslager des Landes Württemberg. Eingekerkert waren etwa 600 politische und weltanschauliche Gegner des Regimes, darunter vor allem Sozialdemokraten, Kommunisten und auch drei katholische Pfarrer. Zweck dieses Lagers war es, die Eingekerkerten durch Terror und Folter in ihren Überzeugungen und in ihrer Persönlichkeit zu brechen und den Rest der Bevölkerung einzuschüchtern. Dieser authentische Tatort repräsentiert einen wesentlichen Baustein zur Etablierung des NS-Systems, einen Baustein, von dem das Gesamtgebilde „NS-Staat“ zu betrachten und zu verstehen ist. Heute steht die Gedenkstätte unter dem Leitgedanken „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, d. h. am Ort angetasteter Menschenwürde soll Sensibilität und Aufmerksamkeit für solche Antastungen in der Gegenwart gestärkt werden.

Alle sind herzlich eingeladen. Wer zum genannten Termin keine Zeit hat, kann auch an einem anderen Sonntag um 14:30 Uhr kommen und an einer Führung teilnehmen.

Weitere Infos unter:

Tel.: 0731 21312
www.dzok-ulm.de



(Foto: DZOK Ulm)

Stadthaus Ulm

Ausstellungen,
Veranstaltungen, Konzerte

täglich geöffnet
Eintritt frei

stadthaus ulm



Martin Parr: Souvenir - A Photographic Journey

Martin Parr (* 1952), einer der bedeutendsten Dokumentarfotografen unserer Zeit. Keiner entlarvt die Eigenarten und Ticks der verschiedenen Nationalitäten so wie der Brite. Die satten, schrillbunten Farben seiner Bilder, ihr gnadenloser Realismus, ihre schrägscurrile Weltsicht haben Martin Parr berühmt gemacht. Bis 27. Mai 2018!



Snow Polo World Cup,
St Moritz, Switzerland, 2011.
© Photos Martin Parr / Magnum

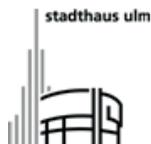
MOVIN PICS

Fotos und anderes zu Tanz und Bewegung.
Eine Ausstellung zum 3. ULM MOVES-Tanzfestival.

8. Juni bis 26. August 2018!

Für weitere Informationen:

www.stadthaus.ulm.de



Das Stadthaus Ulm auf dem Münsterplatz ist ein Ausstellungs- und Veranstaltungshaus und Ulmer Bürgerforum



© Nik Schölzel

Designgeschichte made in Ulm: Die Hochschule für Gestaltung 1953 – 1968, Führung im HfG-Archiv

Sonntag, 01.07.2018

15:00 Uhr

HfG-Archiv Ulm / Ulmer Museum

Sonderpreis im studium generale: 1 € Eintritt

Anmeldung unter:

**c.stoenner@ulm.de oder
0731 161-4307**

Bereits vor der Gründung der Universität Ulm im Jahr 1967 existierte auf dem Ulmer Kuhberg eine Hochschule, die weltweit Aufmerksamkeit erregte: die Hochschule für Gestaltung Ulm oder kurz HfG Ulm. In der Zeit ihres Bestehens zwischen 1953 und 1968 hat diese einzigartige Einrichtung Designgeschichte geschrieben.

Zwei der Gründer stammten aus Ulm: Inge Aicher-Scholl und Otl Aicher. Als Dritter engagierte sich der Schweizer Architekt und ehemalige Bauhaus-Student Max Bill für dieses Projekt. Von ihm stammt der Entwurf des heute denkmalgeschützten Hochschulgebäudes, einer der ersten Sichtbetonbauten der Bundesrepublik.

Seit 2013 ist darin eine ständige Ausstellung mit dem Titel „Hochschule für Gestaltung Ulm: Von der Stunde Null bis 1968“ eingerichtet. Sie erzählt die Geschichte dieser herausragenden Ausbildungsstätte und ihrer wichtigsten Akteure.

An der HfG Ulm entstanden wegweisende Entwürfe wie der „Ulmer Hocker“ und die Radio-Phono-Kombination „SK 4“ für die Firma Braun, die als „Schneewittchen-Sarg“ legendär wurde, oder das Stapelgeschirr „TC 100“, das auch im Museum of Modern Art in New York zu finden ist.



Metallwerkstatt der HfG Ulm, 1958

Fotograf: unbekannt

Datierung: 1958

© Ulmer Museum, HfG-Archiv Ulm

Auf rund 275 Quadratmetern und mit mehr als 200 Exponaten, ergänzt um zahlreiche Fotografien aus den Beständen des HfG-Archivs, kann das Thema so nur in Ulm erfahren werden.

Die Führung konzentriert sich auf die Anfänge dieses ehrgeizigen Projekts, sie stellt die wichtigsten an der HfG entstandenen Entwürfe vor und geht auf die Hintergründe ein, die zur Schließung 1968 geführt haben.

Die HfG Ulm entwickelte erstmals das Berufsbild des Industriedesigners, das bis heute in der Designausbildung weltweit nachwirkt. In den Abteilungen Produktgestaltung, Visuelle Kommunikation, Information, Bauen und Film (ab 1961) konnten die Studierenden mit Diplom abschließen.

Bis heute setzt das „ulmer modell“ Maßstäbe. Es handelt sich um ein auf Wissenschaft und Technik basierendes Konzept von Design. Die Entwürfe sollten systematisch nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden entwickelt werden.

Zugleich hielt die Hochschule, entstanden aus einer antifaschistischen Geisteshaltung, an der Überzeugung fest, die Demokratie in Deutschland durch Bildung und Ausbildung fest im Bewusstsein der jungen Generation verankern zu können.

HfG-Archiv
Am Hochsträß 8
89081 Ulm
Tel: 0731 161-4370
www.hfg-archiv.ulm.de
hfg-archiv@ulm.de



Anfahrt mit dem PKW: Parkplätze direkt am Haus
Anfahrt Bus: Linie 4 bis Haltestelle „Oberer Kuhberg“, von dort ca. 8 min. Fußweg oder mit Linie 13 (nur Mo – Sa) von „Universität Süd“ bis „Kuhberg Schulzentrum“, von dort ca. 10 min. Fußweg

Informationen:

Freier Eintritt jeden ersten Freitag im Monat!

Öffnungszeiten ständige Ausstellung:

Di – So, Feiertag

11:00 – 17:00 Uhr;

Do 11:00 – 20:00 Uhr;

Mo geschlossen

Öffentliche Führungen

Jeden 1. Sonntag im Monat

um 15 Uhr; und jeden

3. Donnerstag im Monat

um 18:30 Uhr

Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt

Ulmer Hocker, 1954
Fotograf: Ernst Fessler
Entwurf: Max Bill, Hans
Gugelot, Paul Hildinger
Datierung: 1954
© Ulmer Museum,
HfG-Archiv, Ulm

WEITERE ANGEBOTE DER UNIVERSITÄT ULM

USCU – Der Universitätssegelclub Ulm

Mittwochs, ab 18.04.2018
19:00 – 22:00 Uhr
O 25 | Raum 1002
Universität Ulm

Nautik 3: Küstensegeln, amtlicher Sportküstenschifferschein SKS, Fortgeschrittenenkurs

Voraussetzung:

Sportbootführerschein See (alt) oder Sportbootführerschein (neu)

Prüfung:

Teilnahme an einer SKS-Theorie-Prüfung am Ende des Kurses möglich

Der Kurs ist gedacht für Interessenten, die bereits Grundkenntnisse besitzen, richtig Navigation lernen und auch als Skipper in Küstengebieten fahren wollen.

Es werden keine Grundkenntnisse im Segeln mehr vermittelt.

Neben der Navigation stehen weiterführende Aspekte der Seemannschaft, Radar, Seerecht etc. auf dem Programm.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, am letzten Samstag der Vorlesungszeit (21. Juli 2018) die theoretische Teilprüfung zum amtlichen Sportküstenschifferschein abzulegen.

Der 1. Kursabend beinhaltet die Vorbesprechung und dient dem „Reinschnuppern“. Die Kursanmeldung erfolgt über die Homepage des USCU (www.uscu.de) in der Woche nach dem ersten Kursabend. Auf der Homepage ist auch ein Infoblatt mit Terminen und weiteren Informationen verfügbar.



Nautik 5: Astronavigation

Voraussetzung: keine

Prüfung: keine

Vermittelt werden die klassischen Grundkenntnisse zur theoretischen und praktischen Astronavigation und in diesem Zusammenhang einige Hintergründe der Himmelsmechanik.

Der Kurs ist gleichermaßen für Segler, Motorbootfahrer und sonstige Navigationsfreaks gedacht, die nicht nur ein/ihr GPS-Gerät bedienen wollen. Der Kurs endet weder mit einer Prüfung noch mit einem Führerschein, sondern konzentriert sich ausschließlich auf den Inhalt. Der 1. Kursabend beinhaltet die Vorbesprechung und dient dem „Reinschnuppern“. Die Kursanmeldung erfolgt über die Homepage des USCU (www.uscu.de) in der Woche nach dem ersten Kursabend. Auf der Homepage ist auch ein Infoblatt mit Terminen und weiteren Informationen verfügbar.

Auskünfte erteilt:

Dr. Klaus Murmann,

Tel: 0731 50-24203

E-Mail: klaus.murmann@uni-ulm.de

Montags ab 16.04.2018

19:00 – 20:30 Uhr

O 28 | Raum 1002

Universität Ulm



Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2018 – September 2018

Ringvorlesung – Alter(n) besser verstehen

Montag, 23.04.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Albert Ludolph: *Die Persönlichkeit im Alter bewahren*

Montag, 07.05.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Daniel Zimprich: *Gedächtnis und Gedächtniseinbußen im Alter*

Montag, 14.05.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Michael Denking: *Die richtige Medizin im Alter: Wann zu viel und wann zu wenig?*

Montag, 04.06.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Mathias Allemann: *Persönlichkeitsentwicklung: Wie und warum sich der Mensch mit der Zeit verändert*

Montag, 11.06.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Cagatay Günes: *Biologische Grundlagen des Alterns*

Montag, 18.06.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Werner Greve: *Gelingende Entwicklung im Erwachsenenalter. Selbstgestaltung und Selbststabilisierung im Umgang mit Krisen.*

Montag, 25.06.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Vertretungsprof. Dr. Renate Schramek: *Bildung und Lernen im Alter*

Montag, 02.07.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf: *Altern und Soziale Teilhabe*

Wissenschaftler*innen im Dialog

Montag, 09.07.2018 | 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher: *Der Milliarden-Joker – was tun im Bereich des Klimas?*

Werkstattgespräche

Mittwoch, 20.06.2018 | 17:00 – 18:30 Uhr, O 25 | Raum 346
Frank Keim: *Die Entdeckung der Jupitermonde im Jahr 1505*

Mittwoch, 11.07.2018 | 17:00 – 18:30 Uhr, O 25 | Raum 346
Ulli Hahn M.A.: *Wissenschaft & Fiktion: Menschsein in einer technisierten Welt*

Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2018 – September 2018

Mittwoch, 25.04.2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm
Dr. Carl-Hellmut Hoefler: *Die großen Utopien der Renaissance – „Utopia“ und „Nova Atlantis“.*

Mittwoch, 02.05.2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm
Dr. Jessica Schwarz: *Utopische Möglichkeitsräume – Ein Überblick über aktuelle Utopiekonzepte.*

Mittwoch, 09.05.2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm
Nora Sophie Schröder: *Europa-Utopien: Eine Alternative zur Alternativlosigkeit*

Mittwoch, 16.05.2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm
Ignaz Bender: *Weltordnung*

Mittwoch, 06.06.2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm
Dr. Philipp Bode *Naiv oder notwendig? Ethische Dimensionen des Utopischen*

Mittwoch, 13.06.2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm
Dr. Nathalie Mispagel: *Gesellschaftsszenarien im Science-Fiction-Kino*

Freitag, 20.04.2018 | 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 15

Thandi Schwarz: *CRISPR-Cas - von der Grundlagenforschung zur Wunderwaffe der Medizin*

Freitag, 04.05.2018 | 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 15

Prof. Dr. Robert Güttel: *Speichern von Energie – Eine Herausforderung für die Zukunft*

Freitag, 15.06.2018 | 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 13

Prof. Dr. Bernd Knöll: *Dynamische Prozesse in Zellen*

**Online-Ringvorlesung –
Utopie oder Dystopie?**

u3gu Ringvorlesung

Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2018 - September 2018

Seminare und Kurse

Nora Sophie Schröder, M.A. und Simon Lüke, Dipl. Ing.:
*Visionen für die Digitalisierung: Theorie und Praxis
in Form einer (Ulmer) Denkwerkstatt*

Vortreffen: Ort noch nicht bekannt

* Freitag, 04.05.2018 | 18:00 – 13:00 Uhr

Blockwochenende: Verschwörhaus, Weinhof 9, 89073 Ulm

* Freitag, 29.06.2018 | 14:00 – 18:00 Uhr

* Samstag, 30.06.2018 | 09:30 – 17:30 Uhr

* Sonntag, 01.07.2018 | 09:30 – 17:30 Uhr

Mittwochs, ab 25.04.2018 | 18:00 – 19:30 Uhr

Raum 47.2.101, Universität (Campus West) Ulm

Wolfgang Hammer: *Theorie und Praxis chinesischer
Entspannungs- und Energieübungen („Qigong“)*

Mittwochs, ab 25.04.2018 | 19:30 – 21:00 Uhr

Raum 47.2.101, Universität (Campus West) Ulm

Wolfgang Hammer: *Spezielle Energie-, Meditations- und,
Bewegungsübungen, die eng mit „sakralen“ Bergen (Yue)
und Gebirgsregionen Chinas assoziiert sind*

Donnerstags, ab 26.04.2018 | 12:30 – 13:30 Uhr

O 25 | Raum 175, Universität Ulm

Wolfgang Hammer: *Chinesische Entspannungs- und
Energieübungen (Qigong)*

Kultur & Geschichte

Mittwoch, 06.06.2018, 18:30 Uhr | Windharfe MUZ-Hütten
Kunstpfadführung mit Birgit Hochmuth in Deutsch

Freitag, 08.06.2018, 16:00 Uhr | MUZ at wind harp

The Art Path University Ulm guided tour by Birgit Hochmuth

Sonntag, 03.06.2018 | 14:30 Uhr

KZ-Gedenkstätte | Oberer Kuhberg,

Führung: *In Ulm gab es ein Konzentrationslager*

Sonntag, 01.07.2018 | 15:00 Uhr

HfG-Archiv Ulm / Ulmer Museum | Oberer Kuhberg

*Designgeschichte made in Ulm: Die Hochschule für Gestaltung
1953 – 1968*, Führung im HfG-Archiv

Übersicht der Veranstaltungen im Humboldt-Studienzentrum

April 2018 - September 2018

Dienstag, 08.05.2018 | 18:30 – 20:00 Uhr | N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Matthias Wunsch und Prof. Dr. Daniel Braun:
Intelligenzkonzepte

Dienstag, 15.05.2018 | 18:30 – 20:00 Uhr | N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Oliver Wilhelm: *„I'm much smarter than them. I think I have a much higher IQ*

Dienstag, 19.06.2018 | 18:30 – 20:00 Uhr | N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer: *Was ist Intelligenz? Und was könnte „künstliche Intelligenz“ sein?*

Dienstag, 26.06.2018 | 18:30 – 20:00 Uhr | N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Heiko Neumann: *Maschinelle Intelligenz - von schlauen Gehirnen zu (beinahe) schlauen Computern*

Dienstag, 10.07.2018 | 18:30 – 20:00 Uhr | N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher: *Intelligenz und Maschine - was kommt auf uns zu?“*

Do. 03.05.2018 | 19:30 Uhr | Villa Eberhardt | Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Dr. Otto-Peter Obermeier: *Luxus: individuelles Laster oder kollektiver Nutzen?“*

Do. 24.05.2018, 19:30 Uhr | Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Jean-Pierre Wils: *Luxus? Über Wirklichkeitsverlust und Lebensgewinn*

Do. 28.06.2018, 19:30 Uhr | Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Lambert Wiesing: *„Luxus - Der Dadaismus des Besitzens*

Do. 12.07.2018, 19:30 Uhr | Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Ulm
Dr. Joachim Seng: *Monsieur Göthé. Goethes unbekannter Großvater*

Montag, 09.07.2018 | 20:00 Uhr | Stadthaus Ulm
Prof. Dr. Matthias Wunsch: *Wann beginnt das Leben von Menschen?*

Druckfehler sind gewollt, gehören zum interaktiven Konzept und sollen zum Nachdenken einladen!

Ringvorlesung des Humboldt-Studienzentrums „Intelligenz“

**Philosophischer Salon des Humboldt-Studienzentrums
“Luxus“**

Humboldt-Lecture

LAGEPLÄNE UNIVERSITÄT OST UND WEST

